

Rastede zeigt Flagge für Kongo

BESUCH Botschafter Henri Dimi zu Gast im Residenzort

– Unternehmerreise vorbereiten

Im Kongo sollen wirtschaftliche Kontakte geknüpft werden. Es gebe schon viele Interessenten, sagt Honorarkonsul Ralf Seßelberg.

VON FRANK JACOB

RASTEDE – Die Republik Kongo ist Ralf Seßelberg seit einigen Jahren sehr vertraut. „Seit 2003 arbeite ich mit der Familie Jackson zusammen, die dort sehr engagiert ist“, sagt der Rasteder. Seit Mai 2010 vertritt er das Land offiziell – als Honorarkonsul. Mehrere Reisen in den Kongo hat Seßelberg deshalb schon unternommen.

Im kommenden Februar will nun eine Delegation niedersächsischer Unternehmer in das zentralafrikanische Land reisen, um wirtschaftliche Kontakte zu knüpfen. Um die Reise organisatorisch zu planen, war Kongo-Botschafter Henri Dimi am Mittwoch zu Gast in Rastede.

„Ich liebe diesen Ort“, sagt Dimi, der schon des Öfteren zu Gast im Residenzort war. Und sein Dolmetscher Alain Itoua-Gassay fühlt sich in Rastede schon beinahe zu Hause. Begleitet wurden die beiden vom Leiter des Wirtschaftsressorts des nationalen Fernsehsenders, Jean-Pierre Ngoma, und Botschaftsmitarbeiter Kiba Gassaye.

Für die Reise mit niedersächsischen Unternehmern in



Deutsch-kongolesische Partnerschaft: Botschafter Henri Dimi und Honorarkonsul Ralf Seßelberg trafen sich am Mittwoch zu Gesprächen in Rastede.

BILD: FRANK JACOB

den Kongo gebe es bereits zahlreiche Interessenten, erklärt Seßelberg. „Es können sich aber noch weitere melden.“ Abgedeckt werden unter anderem die Bereiche der Lebensmittelindustrie, Landwirtschaft, Energiewirtschaft und Fahrzeugindustrie.

„Wir wollen Partner konkret zusammenbringen, die dann gemeinsam Projekte verwirklichen“, erläutert Seßelberg. Es gebe bereits einige Unternehmen aus Nieder-

sachsen, die mit kongolesischen Partnern kooperieren, so der Honorarkonsul.

Um die Partnerschaft anzustoßen, kommen auch jene Kongolesen ins Spiel, die in Deutschland ausgebildet wurden oder hier studiert haben und inzwischen wieder in dem zentralafrikanischen Land leben und arbeiten. „Dabei geht es nicht nur um die Sprache, sondern auch um die Mentalität“, weiß Seßelberg. Denn: Kongolesen, die

längere Zeit in Deutschland verbracht haben, können deutsche Tugenden entsprechend einschätzen. Neben dieser notwendigen interkulturellen Kompetenz soll freilich auch die Sprache keine Barriere darstellen.

Ein weiteres gemeinsames Projekt soll eine kulturelle Veranstaltung in Niedersachsen sein, bei der Künstler aus dem Kongo auftreten. Auch sollen landestypische Speisen serviert werden. Ein genauer

FAKTEN ZUM KONGO

Die Republik Kongo liegt in Zentralafrika. Die Hauptstadt ist Brazzaville. Seit 1960 ist die ehemalige französische Kolonie unabhängig. Die Republik zählt gut vier Millionen Einwohner. Präsident ist Denis Sassou-Nguesso.

Die Republik Kongo liegt beiderseits des Äquators und hat tropisches Klima. Die Regenzeiten dauern von Januar bis Mai und von Oktober bis Mitte Dezember. Hinter der schmalen Küstenebene mit Mangrovenvegetation und Feuchtsavanne erhebt sich das Land zu einem Hochplateau. Der größte Teil des Landes ist von Regenwald bedeckt.

Ort oder Termin steht bislang noch nicht fest.

Unternehmer, die Interesse an der Reise in den Kongo haben, erhalten weitere Informationen bei der Industrie- und Handelskammer in Oldenburg oder beim kongolesischen Konsulat in Hannover. Büroleiter Udo Röhrig ist unter Tel. 0511/84 87 09 08 zu erreichen. Weitere Informationen gibt es darüber hinaus im Internet.

→ @ www.konsulat-kongo.de